

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

billigen und wunderwirkenden Heilmittel so vertraut als möglich mache und es immer mehr anwende zum Wohle der leidenden Menschheit. Und wenn er dann die damit erzielten Erfolge vergleichen wird mit denen der receptschreibenden Heilkunde, wird sich auch ihm unwillkürlich der Ausruf entringen: „Das Beste ist das Wasser!“
(Fortsetzung folgt.)

Ueber Atmiatrie (Atemungs- und Luftheilkunde).

Von Dr. med. A. Kühner (Frankfurt a. M.)

Von großer Wichtigkeit für die Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit, Verhütung von gewissen Krankheiten, sowie als Heilmittel ist das Einathmen reiner, staubfreier Luft. Weniger bekannt und noch minder beachtet ist eine gesundheitsgemäße, regelrechte Athmung dieser Luft, damit in einer Zeiteinheit der richtige Sauerstoffgehalt in die Lungen einströmen und die gehörige Menge verbrauchter, mit Kohlensäure gesättigter Luft ausgeathmet werden kann. Wir bezeichnen diese methodische Pflege der Athmungsorgane als Atmiatrie. Gleichwie die Psychiatrie (Seelenheilkunde) nicht allein die Heilung von Geistesstörungen, sondern auch deren Verhütung berücksichtigt, so wird auch hier Manches besprochen werden, was zum Schutz vor Erkrankungen dient.

Die Ausgiebigkeit der Athembewegungen, die Athmungskräftigkeit, zeigt verschiedene Abstufungen. Ruhiges Athmen, wie es im Sitzen und beim Liegen stattfindet, bedeutet mangelhaftes Athmen, besonders in den Lungenzweigen. Diese unvollkommene Ausdehnung der Lungen beruht auf der Belastung und Einengung des oberen Theiles des Brustkorbes durch den Schultergürtel: vorne das Schlüsselbein, hinten das Schulterblatt, seitlich der Arm. Namentlich der letztere bildet ein die Ausdehnung der oberen Lungenpartieen wesentlich erschwerendes Hindernis. Beim Liegen wird zudem der Brustkorb zusammengedrückt und in der allseitigen Erweiterung gehemmt.

Das anhaltende oberflächliche, unthätige Verhalten der oberen Lungenpartieen bei der Athmung bedingt große Gefahren und Nachteile. Jedes Organ verlangt zur gedeihlichen Entwicklung die Zufuhr von geeignetem Nährmaterial, Luft und Blut die Lunge. Unvollkommenes Athmen aber beschränkt oder verhindert den freien Zutritt von Luft und Blut zu den Lungen. Dadurch leidet deren Ernährung, Leistungsfähigkeit, Widerstandskraft gegen krankmachende Einflüsse. Bedenkt man nun, daß bei gewissen mit sitzender Lebensweise verbundenen Berufsclassen die Lungenzweigen sich meist in völliger Unthätigkeit befinden, erwägt man ferner, daß die in der eingeathmeten unreinen Luft fein verteilten Körperchen, Staub, Kohlenbestandtheile, sich vorausichtlich gerade an diesen Stellen reichlichermaßen ablagern und daselbst einen Reizungszustand unterhalten werden, so wird es auch für den Laien begreiflich, daß hier nur zu häufig Anlaß gegeben wird zu einer mechanischen Entstehungsweise einer der gefürchtetsten Krankheiten des Menschengeschlechts, der Lungentuberculose. Unter der geringen Sauerstoffzufuhr bei sitzender Lebensweise wird ferner, da die Erneuerung des Blutes eine mangelhafte ist, leicht Anlaß gegeben zur Entstehung von Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität und ähnlichen Leiden. Unvollkommenes Athmen äußert sich auch am Herzen und weiterhin in mangelhafter Blutbewegung und Blutverteilung in den verschiedensten Organen, namentlich des Unterleibs. Den Lungen mit ihren Anhangsgebilden kommt die Aufgabe des Athmens zu; das Herz ist